

K-2-932 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik

Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 856 bis 858:

reduzieren und Tierversuche so weit wie möglich durch Alternativmethoden ersetzen. Berlin soll Forschungshauptstadt für ~~Ersatzmethoden~~ **alternative, tierversuchsfreie Methoden** werden.

Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht länger über dem Tierschutz stehen. Wir wollen verstärkt die Versuchsvorhaben mit Tieren

Begründung

Das Wort "Ersatzmethoden" erhebt den Tierversuch zur Referenz und zum "Gold-Standard" - obwohl Tierversuche nicht auf den Menschen übertragbar sind (sondern nur bedingt vergleichbar), und Defizite beim wissenschaftlichen Wert bestehen - allein daher nutzt die Industrie zunehmend tierversuchsfreie Methoden vgl. <https://openscience.bmj.com/content/3/1/e000048>

An dieser Stelle wird nicht in "Alternativmethoden" geändert (diese Formulierung steht bereits in der Überschrift) - sondern es muss klar gestellt werden, dass "Alternativmethoden" genau das sind, was jede*r Bürger*in darunter verstehen würde - nämlich Methoden ohne Tierversuche, und nicht die Verbesserung von Tierversuchen.